

Cross-Fahrer — zweimal starten dürfen. Das kostet Zeit, die man dadurch herausholt, daß man für die Zuschauer nicht nur von 13 bis 17 Uhr, sondern von 9 bis 17 Uhr Rennen veranstaltet. Zweifellos bringt das mehr Zuschauer. Ich meine auch, man sollte die Startgelder ganz streichen oder sehr stark kürzen und den Siegern wie sonst bei unseren Findigkeitsfahrten nur die silbernen Pokale und Becher geben.

Auf der Jahres-Hauptversammlung am 12. Januar 1972 würden wir mit Ihnen diese Fragen gern diskutieren und sie dann zur Abstimmung bringen. Wir bitten Sie, sich Gedanken über dieses Schreiben zu machen. — Bitte, kommen Sie auch möglichst oft zu unserer Monatsversammlung am 2. Dienstag eines jeden Monats um 20 Uhr in unser Clublokal „Hotel Holsteinisches Haus“, Wandsbeker Straße/Bramfelder Chaussee und stellen Sie sich als Helfer bei unseren Clubveranstaltungen zur Verfügung.

In diesem Sinne sind wir Ihre Clubkameraden

Hansjoachim Prahl  
-(1. Vorsitzender)  
Ingo Meyer  
(stellv. Vorsitzender)

PS: Aus gegebener Veranlassung wird darauf hingewiesen, daß neue Mitglieder eine schriftliche Beitrittserklärung einreichen müssen. Der Vorstand entscheidet entsprechend der Satzung über Aufnahme oder Ablehnung ohne Angaben von Gründen. Wichtig für die Wahlberechtigung auf der Jahreshauptversammlung am 11. 1. 72 ist diese Bestimmung unserer Satzung!



**Automobil-Sport-Club Hamburg im ADAC e. V. (ASC Hamburg)**

2000 Hamburg 56, Rissener Busch, Telefon 81 74 46  
Clubabende: Jeden Dienstag im Union-Clubheim, Hamburg 50, Waldmannstr.

**Termine:**

Eine wichtige Mitteilung: Unser seit vielen Jahren auf den Mittwochabend festgelegtes Clubtreffen muß in Zukunft am Dienstagabend stattfinden; Zeitpunkt (20.30 Uhr) und Ort (Union-Clubhaus, Hbg.-Altona) bleiben unverändert. Wir hoffen, daß die Umstellung nicht allzu schwerfällt.

Der von mir im vorigen Heft geäußerte Wunsch, der diesjährige Herbst möge uns vor Nebel verschonen, hat sich leider nicht erfüllt. Schon bei der Holsten-Rallye war in dieser Beziehung „alles zu spät“. Der dichte Nebel ließ keine rechte Freude an der wirklich sehr guten Veranstaltung aufkommen. Dabei entsprach diese Fahrt in ihrem Aufbau der Vorstellung einer richtigen Rallye: Freie Streckenwahl zwischen vorgeschriebenen Orientierungsetappen, die zum größten Teil auf engen, vom Verkehr wenig benutzten, aber guten Wegen stattfanden.

Vierzehn Tage später fanden zwei Veranstaltungen an einem Wochenende statt. So hieß es, sich zu entscheiden zwischen der Zuverlässigkeitsfahrt Rinteln und der Rallye Wolfsburg—Berlin. In Rinteln ging es, mit viel Orientierung, ganz im gewohnten Stil zu, während sich die Berliner Ausrichter der Rallye Wolfsburg—Berlin etwas ganz

Neues ausgedacht hatten. Die Aufgaben bestanden aus einem Bordbuch mit kilometrierten Streckenangaben, ausgearbeitet nach der Natur, die dann auch tatsächlich auf 10 m genau stimmten. Eine Karte (eigentlich das wichtigste Werkzeug des Franzers) wurde nicht benötigt. Hätten die Berliner auch noch die vielen Heidewege, die während der Veranstaltung zu befahren waren, befestigt und asphaltiert, hätte man kaum noch Kritik an der Rallye üben können.

Gunter Kramer gelang, wovon viele Motorsportler eine ganze „Karriere“ lang nur träumen: Er bekam ein Fahrzeug zur Verfügung gestellt und braucht in Zukunft nicht mehr sein eigenes Auto zu „ramponieren“. Auf der Rallye Hubertus in Bremen konnte er damit einen Klassensieg und den 3. Platz im Gesamtklassement erringen. Erwähnt werden muß allerdings auch die nicht unerhebliche Mitarbeit seines Beifahrers Hans-Jürgen Blöcker.

Spezialtappen auf Sekundenwertung ließen aber auch den Fahrer im gerechten Maße zum Zuge kommen, und bei der Preisverteilung wurde jeder Teilnehmer bedacht. Die Konkurrenz war hart, denn nahezu alle regional bekannten Teams traf man am Start. Ein Sieg wurde keinem geschenkt, für viele daher ein schöner Saisonabschluß. Gesamtsieger war der deutsche Rallyemeister Ch. Mehmel mit P. Linzen.

Hilde



**Automobil-Club Harburg e. V. im ADAC**

21 Hamburg 90  
Hölerwiete 6, Tel. 77 03 03

**Termine:**

10. 11.: Filmabend

4. 12.: Kinderweihnachtsfest

Clubabend jeden 1. und 3. Dienstag im Monat bei Sahling, Friedhofstr. 10

Interessanten und Gäste sind bei unseren Veranstaltungen stets willkommen.

96 Teilnehmer starteten zu unserer 11. Veranstaltung „Rund um Harburg“. Eine interessante Strecke mit Brems- und Beschleunigungsprüfung, 18 SK's, 26 OK's und vier Zeitabschnitten verlangte von den „Experten“ einmal wieder hellwach zu sein und ihr Können zu beweisen. Wie immer funktionierte die Organisation bestens, und 10 Minuten nach Eintreffen des letzten Teilnehmers in Wertung konnte bereits die Siegerehrung vorgenommen werden. Schöne Preise für die Plazierten bildeten den Abschluß dieser gelungenen Veranstaltung.

**86 Fahrer**

Bei unserem 3. ADAC-Hansa-Slalom am 17. Oktober 1971 auf dem Sportflugplatz Agathenburg war uns in diesem Jahr Petrus besonders gnädig, er bescherte uns gutes, trockenes Wetter.

86 Fahrer aus Berlin, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Rheinland-Westfalen und Hamburg waren am Start. In Anbetracht der kürzeren Tage im Oktober hatten wir uns ein zeitsparendes Startsystem ausgedacht, um mit den Läufen vor Einbruch der Dunkelheit fertig zu werden. Im übrigen sorgte ein bereits in den Vorjahren erprobtes Durchführungsprogramm dafür, daß die Gesamtveranstaltung reibungslos — zur Zufriedenheit aller Beteiligten — abließ.

Fortsetzung Seite 29

**Erfolge unserer Fahrer**

**Holsten-Rallye**

Hentschel - Schuld	Gold	GS	KS
Eger - v. Kaufmann	Gold	KS	
Mager - Burchardi	Gold	KS	
Störmann - J. Jensen	Gold	KS	
Becker - Steffen	Gold		
Kramer - Blöcker jr.	Gold		
Davids - Wolthusen	Silber		
Ahrens - Ahrens	Silber		
Nagel - v. Vetz	Silber		
Jandt - Borowski	Silber		
Eckhoff - Westpfalen	Bronze		
Eppstein - Albrecht	Bronze		
Engel - Vielhauer	Bronze		

**Rallye Wolfsburg—Berlin**

Ahrens - Ahrens	Gold	KS	4. GS
Burchardi - Mager	Gold	KS	
Eppstein - Albrecht	Gold	KS	
Herzog - Hartisch	Gold		
Erdmann - J. Jensen	Gold		
Ammer - Bartz	Silber		
Wolthusen - Emmelmann	Silber		

**Hubertus-Rallye**

Kramer - Blöcker	Gold	KS	3. GS
Becker - Steffen	Gold		
Pospiech - Bahr	Gold		
Ahrens - Ahrens	Gold		
Herzog - Hartisch	Silber		
Störmann - J. Jensen	Silber		
Burchardi - Mager	Bronze		
Ehrlich - Schütze	Bronze		
Valett - Emmelmann	Bronze		
Ammer - Bartz	Bronze		
Schütze - Ehrlich	Bronze		

**Rallye Bavaria**

Jensen - Jensen	Gold		
-----------------	------	--	--

**Rallye Rinteln**

Kramer - Blöcker	Bronze		
------------------	--------	--	--

**Slalom Barnstorf**

Rolf Warnke	KS		
Werner Bockelmann	2. Pl.		

**Slalom Wolfsburg**

Rolf Warnke	KS		
Werner Bockelmann	2. Pl.		

**Hansa-Slalom**

Rolf Warnke	2. Pl.		
Reinhold Wolter	7. Pl.		

**BMC Slalom**

Reinhold Wolter	2. Pl.		
-----------------	--------	--	--

**Zaandvoort**

Reinhold Wolter	12. Pl.		
-----------------	---------	--	--

**Travering-Rennen**

Walter Reinhold	5. Pl.		
-----------------	--------	--	--

**Chiquita-Pokal**

Wolter Reinhold	5. Pl.		
-----------------	--------	--	--

**Motorräder**

**Langstreckenfahrt Nürburgring**

Uwe Karnup	Gold	KS	
Jürgen Feinler	Gold		
Walter Dürkopp	Gold		

**Geländefahrt Osnabrück**

Heinrich Kraus	Gold		
Ulrich Amders	Gold		
Rainer Coral	Gold		
Günter Lükens	Gold	KS	
Leonhard Olsen	Gold		
Rüdiger Bauer	Gold		
Manfred Heinrich	Gold		
Hans-Jürgen Hanebuth	Gold		
Hans Riedel	Silber		
Harald Suhr	Silber		
Klaus Eggert	Silber		